



**NDR** | das neue werk

**20.03.2020**

**ALLEGRO MA NON TROPPO:  
KAMMERMUSIK & FILM**

# ALLEGRO MA NON TROPPO: KAMMERMUSIK & FILM

**FR 20.03.2020**

Elbphilharmonie | Kleiner Saal  
19.30 Uhr **Konzert**

**MEI YI FOO** KLAVIER

**SÖNKE SCHREIBER** SCHLAGZEUG

**FRANK HARDERS-WUTHENOW**

MODERATION

**ARNOLD SCHÖNBERG** (1874–1951)

Sechs kleine Klavierstücke op. 19  
(1909)

1. Leicht, zart
2. Langsam
3. Sehr langsam
4. Rasch, aber leicht
5. Etwas rasch
6. Sehr langsam

**UNSUK CHIN** (\*1961)

Sechs Etüden für Klavier (1995–2003)

1. In C (1999, rev. 2003)
2. Sequenzen (1995, rev. 2003)
3. Scherzo ad libitum (1995, rev. 2003)
4. Scalen (1995, rev. 2003)
5. Grains (2000)
6. Toccata (2003)

Unsuk Chin im Gespräch mit

Frank Harders-Wuthenow

**UNSUK CHIN** (\*1961)

Allegro ma non troppo (1994/98)  
für Solo-Percussion und Tonband

Keine Pause

# BIOGRAFIEN

## MEI YI FOO

Die aus Malaysia stammende Pianistin Mei Yi Foo wurde als „BBC Newcomer of the Year“ gefeiert und wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet. Mei Yi Foo hat u. a. mit den Dirigenten Christian Arming, Claus Peter Flor und Kirill Karabits sowie dem BBC Concert Orchestra, dem Helsinki Philharmonic Orchestra und dem London Chamber Orchestra zusammengearbeitet. Sie ist weltweit auf vielen Festivals zu Gast – u. a. bei Lorin Maazel in Castleton (Virginia), in Finnland und in Aldeburgh, wo sie mit Mitsuko Uchida zusammen aufgetreten ist. Ihr besonderes Interesse gilt auch der neuen Musik, die sie zu Auftritten im Wiener Schönberg-Zentrum, auf dem Ultraschall-Festival in Berlin sowie in Luzern gebracht hat. Mei Yi Foo lebt in London, wo sie auch vielfach als Kammermusikerin auftritt (u. a. mit Dimitri Ashkenazy und Patricia Kopatchinskaja). Als anerkannte Expertin für neue Musik arbeitet sie mit Komponistinnen und Komponisten wie Unsuk Chin, Dai Fujikura und Chris Paul Harman zusammen. In ihrer Heimat Malaysia wurde Mei Yi Foo die Medaille „Setiawan Tuanku Muhriz“ für ihre Verdienste um die Kultur Malaysias verliehen.

## SÖNKE SCHREIBER

Sönke Schreiber gewann 2001 einen ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und studierte anschließend klassisches Schlagwerk an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg; hier wurde er u. a. von Hans-Michael Petri, Massimo Drechsler, Stephan Cürlis und Cornelia Monse unterrichtet. Als Orchestermusiker spielte er regelmäßig beim Philharmonischen Orchester Kiel und bei den Hamburger Philharmonikern. Solistisch trat er u. a. im Marimbakonzert von Ney Rosauro, im Konzert für Marimba und Vibraphon von Darius Milhaud und in Philip Glass' Paukenkonzert auf. Sönke Schreiber ist Mitglied im Ensemble „TastenZauberSchlag“ sowie bei Elbtoneal-Percussion. Als begeisterter Kammermusiker spielt er im Duo mit der Pianistin Elisaveta Ilina. Der Musiker unterrichtet als Schlagzeuglehrer an Musikschulen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen; zudem ist er Lehrkraft im Rahmen von „Jeki“ in Hamburg.

# VORSCHAU

**SA 23.05.2020**

Hamburg | Hauptkirche St. Katharinen  
20 Uhr

**Sofia Gubaidulina**

**Sonnengesang**

**NDR CHOR**

**KLAAS STOK DIRIGENT**

**IVAN MONIGHETTI VIOLONCELLO**

**SOFIA GUBAIDULINA**

**Sonnengesang**

**für Chor, Percussion und Violoncello**

**TIGRAN MANSURIAN**

**Ars Poetica (Auszüge)**

**für Chor, Percussion und Violoncello**

**IMPRESSUM**

Herausgegeben vom  
Norddeutschen Rundfunk  
Programmdirektion Hörfunk  
Leitung Bereich Orchester, Chor und Konzerte:  
Achim Dobschall

Redaktion NDR das neue werk:  
Dr. Richard Armbruster  
Koordination:  
Kerstin Hoting

Redaktion des Programmheftes:  
Robert Krampe

Fotos:  
Priska Ketterer (Unsuk Chin)

Druck: NDR